

Sechs Jugendliche aus Heim ausgebrochen

Prêles / Am Dienstagabend haben sechs Bewohner des Jugendheims Prêles zwei Aufseher überwältigt und sind ausgebüxt. Zwei konnten inzwischen angehalten werden.



Nicht zum ersten Mal konnten Bewohner des Jugendheims Prêles im Berner Jura entweichen.
Bild: Keystone

Am Dienstagabend kurz nach 19 Uhr gelang es sechs Insassen des Jugendheims Prêles, ihre beiden zuständigen Sozialpädagogen zu überwältigen. Zu Fuss flüchteten sie aus dem Heim in Richtung La Neuveville. Die Jugendlichen wurden unmittelbar zur Fahndung ausgeschrieben.

Wie die kantonale Polizei- und Militärdirektion am Mittwoch in einer Medienmitteilung schreibt, habe die Kantonspolizei Bern gegen 22.30 Uhr zwei der Jugendlichen am Bahnhof Biel gefasst. Die anderen vier Entflohenen sind noch auf freiem Fuss. Die Behörden gehen davon aus, dass die vier in den nächsten Tagen angehalten werden können. Von ihnen gehe keine Gefahr aus. Über den Gesundheitszustand der überwältigten Betreuer äussert sich die Direktion nicht.

In Prêles befindet sich das grösste Erziehungsheim für männliche Jugendliche in der Schweiz. Es verfügt über ein internes Beschäftigungs- und Ausbildungsangebot und bietet Platz für 70 Insassen, die von den Strafverfolgungsbehörden in die Institution eingewiesen werden.

Das Jugendheim ist seit längerem nicht ausgelastet, was auf politischer Ebene zu reden gibt. Die Regierung zeigte sich angesichts der Überkapazitäten auch offen für die Unterbringung von minderjährigen Asylsuchenden.

Zudem kam das Heim wegen Spannungen zwischen der Führung und Mitarbeitenden in die Schlagzeilen. Im Juli nahm die bisherige Direktorin den Hut. Die Führung obliegt seither vorübergehend dem Direktor des Massnahmenzentrums St. Johann. Der Kanton hat eine externe Strukturüberprüfung angeordnet.

(mb/sda)

(Erstellt: 02.09.2015, 14:21 Uhr)